

Feng Shui Kongress



Das wohl eindrucksvollste Ereignis für mich war dieses Jahr meine Reise nach Singapur zum Feng Shui Kongress. Viele namentlich bekannte Meister treffen sich jedes Jahr in Singapur um neue Themen vorzustellen, aber auch um in Diskussionen Erfahrungen und Fragen mit den Kongressteilnehmern auszutauschen.

Die geladenen Meister waren Großmeister Yap Cheng Hai, Meister Yap Boh Chu, Meister Raymond Lo, Meister Tony Tan, Meister Tan Khoo Yong, Meister Shang Zong Wei, der berühmte Buchautor Stephen Skinner, Meister CP Lim, Meister Chew Keat Leng, Meister Goh Guan Leong, Meister GH Ham, Meisterin Hua Yi Bo aus China und Meister Vincent Koh.

Eine der beeindruckendsten und informativsten Vorträge waren der von Großmeister Yap Cheng Hai, der anhand der „Out of Gua“ Formel feststellen kann, warum manche Menschen mehr Glück als andere im gleichen Haus haben, obwohl die Voraussetzungen die gleichen sind. Diese Formel basiert auf den 64 Hexagrammen des I Ging in Verbindung mit dem eigenen Geburtsdatum. Anhand von mehreren Beispielen wurden uns Zuhörern die Resultate bei einer Feng Shui Analyse vermittelt. Wie hochgeschätzt Großmeister Yap Cheng Hai ist zeigte sich auch später bei den Diskussionsrunden, in denen die Fragenden gerne die Antwort eines Großmeisters hören wollten.



Meister Raymond Lo, der wohl bekannteste Autor vieler Bücher und verschiedener Fernsehauftritte sowie der angesehene Spezialist der Prognose anhand der 4 Säulen Astrologie.

Er zeigte anhand vieler berühmter Personen auf, welche Aussagen und Prognosen bei der Interpretation von Partnerschaftsanalysen verwendet werden können. Dieser Vortrag zeigte uns Zuhörern neue Möglichkeiten der Interpretation im Umgang mit Paaren und wie man zu neuen Schlussfolgerungen gelangen kann. Besonders zu erwähnen wäre die Aufstellung, warum für manche Paare gemeinsame Jahre nur für einen kurzen Zeitraum möglich waren und warum Menschen, die vorher gut harmoniert haben, zu keinerlei Gemeinsamkeit finden, wenn sich der 10 Jahreszyklus ändert.

Meister Chew Keat Leong begutachtete die Gesundheit und die Diagnose bei Krankheiten anhand der chinesischen Astrologie, wahrscheinlich das waghalsigste Thema bei einer Konsultation. So beziehen sich die Himmelsstämme und Erdzweige im Geburtshoroskop jeweils auf einen Teil des Körpers oder der Organe, das zuviel oder zuwenig an Elementen kann auf gesundheitliche Anfälligkeiten hinweisen. Gegenmaßnahmen wurden wegen der Kürze der Vortragszeit nicht erwähnt.

Die Vorausschau für das Jahr 2007 anhand der fliegenden Sterne wurde von Meister Tan Khoon Yong vorgestellt. Hier wurde jeder Monat betrachtet und besonderes Augenmerk auf das Weltgeschehen sowie Naturereignisse und länderspezifische Aussagen gelegt. So dürfen wir auf viele Ereignisse gefasst sein, da sich laut Meister Tan Khoon Yong der Himmelstamm des Jahres sowie der Erdzweig im Zeichen des Schweins (welches Wasser symbolisiert) im Konflikt zueinander befindet. Daraus könnten sich weltweit eher oberflächliche Bekanntschaften und heimliche Partnerschaften ergeben. Auch sollte das Jahr viele Konflikte und terroristische Aktionen unterstützen, sowie Fluten und Hochwasser begünstigen und Taifune vermehrt auftreten.

Einen ganz neuen Aspekt stellte Meisterin Hua Yi Bo aus China vor. Wer denkt Gesichtslesen beziehe sich nur auf Analysen des Charakters oder die Konstellation eines Menschen, irrt sich gewaltig.

Nach Aussage der Meisterin kann auch das Feng Shui eines Hauses im Gesicht abgelesen werden, welche Bereiche unbedingt verändert werden müssen, aber auch wie die Umgebung des Hauses aussieht. Meisterin Hua Yi Bo und ihr Übersetzer vermittelten uns, dass es möglich wäre, im Gesicht auch die 4 Säulen des Schicksals abzulesen und die Himmelsstämme und Erdzweige zu erkennen.

Stephen Skinner hatte sich dieses Jahr für den Wasserdrachen entschieden und anhand alter klassischer Texte ihre Anwendung in der Praxis erklärt. Auch der Kaiserpalast mit seinen Wasserverläufen kam dabei zur Aussage. Wie immer war der Vortrag viel zu kurz und die Spannung stieg während des Vortrages, da Meister Skinner über seinen Zeitrahmen hinaus referierte, was das Publikum mit Begeisterung aufnahm.

Wie wichtig die sechs Podiumsdiskussionen waren, zeigte das Fachpublikum anhand detaillierter Fragen auf. Antwort gaben die immer wieder neu zusammengestellten Meister und der Moderator und Meister Vincent Koh leitete in sehr humorvoller und kompetenter Art durch die Veranstaltung.

Für die Diskussion über die chinesische Astrologie und Gesichtsdeutung fanden sich Meister Chew Keat Leng, Meisterin Hua Yi Bo und Meister Raymond Lo mit einer seiner Studentin zusammen.

Es gab die Themen, das Geschäft mit Feng Shui anzukurbeln, und wer könnte darüber besser Auskunft geben als Großmeister Yap Cheng Hai und Adelina Pang.

Auch Themen, denen bei uns im Westen wenig Beachtung geschenkt wird, kamen in Vorträgen sowie Diskussionen zum Ausdruck. Eines dieser Themen war Yin Feng Shui, auch als Grabstätten Feng Shui bekannt, und wie ein glücksverheißender Name gefunden werden kann, der die Person im Leben positiv unterstützt.



Wie wichtig so ein Treffen ist habe ich im Publikum sowie mit den Gesprächen vieler Meister kennen gelernt. Auch in Deutschland wäre es wieder an der Zeit, einen Kongress mit angesehenen Meistern zu organisieren, damit neue Impulse auch bei uns Einzug finden können.